

tend die Andeutung des Zweckes, welchen der Verfasser sich dabei zum Ziel setzte: nämlich die Erhaltung des Andenkens an jene großen Tage und Thaten.

Abtheilung II. enthält darauf die Einleitung zum Befreiungskriege und spricht sich darüber in den ersten drei Stangen folgender Weise aus:

Die Zeit voll blut'ger Gräu'el war verfloffen,
Als Frankreichs großer Freiheitskampf entstand,
Der Millionen Bürger Blut veraoffen,
Und wild geschwungen der Verwüstung Brand,
Die grau geword'nen Rechte umgestoßen,
Die Fürst und Volk Jahrhunderte verband;
Des heil'gen Ludwigs alten Thron vernichtet,
Und seinen Enkel schmachvoll hingerichtet.

Da kam die Zeit, wo vor der Erde Kindern
Ein schwarz Geschick mit blut'gem Nichtschwert stand,
Und der Allmächt'ge zürnend allen Sündern
Den Rächer, als sein Werkzeug, zugesandt,
Der übermüth'gen Fürsten Wahn zu mindern,
Zu zücht'gen Land und Volk mit scharfer Hand,
Die Welt von Mönch- und Ritterthum zu heilen,
Von Sclaverei und grauen Vorurtheilen.

Denn über Frankreichs rauchenden Ruinen,
Aus Nacht und Dunkel war Napoleon,
Ein glänzend schauernd Meteor, erschienen
Auf einem neuen stolzen Kaiserthron;
Der mächt'ge Held dem Zeit und Schicksal dienen,
Des launenhaften Glücks erkorner Sohn,
Gesandt, mit Kraft die Völker zu regieren,
Und eine bessere Zeit heraufzuführen.

Diese Abtheilung enthält ferner in gedrängter Kürze die große Laufbahn Napoleons, welchen der Verfasser

als Gesandten des Weltregierers und als Schicksalshelden auferstehen läßt.

Abtheilung III. enthält das Erwachen der Völker gegen die Bedrückungen der Franzosen. IV bis VIII. die Küftung der Russen, Preußen, Oestreicher und Schweden, mit den treuesten Darstellungen aller Völker und Länder, die daran Theil genommen. IX. die Schlacht bei Dresden. X. die bei Kulm. XI. an der Katzbach. XII. bei Großbeeren. XIII. bei Dennewitz. XIV. Blücher's Heldenzug von der Katzbach an die Saale. Gefecht bei Bartheburg. XV. Napoleon's Abzug aus Dresden über Düben nach Leipzig. XVI. Schlacht bei Leipzig. XVII. die Völkerschlacht. XIX. Leipzigs Erstürmung. XX. den Schlußgesang, wovon der letzte Vers:

Bleibt Fürsten mit den Völkern treu verschlungen
Durch wechselseit'ger Liebe heil'ges Band,
Bewahrt, was Ihr im Sturm der Zeit errungen,
Der Pflicht und Treue theures Untersand,
Und bleibe von einem Hochgefühl durchdrungen,
Für Gott, für Wahrheit, Recht und Vaterland,
Damit die schöne segensreiche Erde
Der Weisheit und des Friedens Tempel werde.

Stoff wie Form verdienen alles Lob, vorzüglich wird das Gedicht bei allen denen ein besonderes Interesse erregen, welche an dem Befreiungskriege persönlich Theil genommen, sey es in stehenden Heeren, oder in den Scharen der Landwehren oder Freiwilligen und wir glauben, daß es keiner ohne angenehme Erinnerungen an jene denkwürdige Tage aus der Hand legen wird.

A n k ü n d i g u n g e n.

Sehr wichtige Anzeige.

Mit dem ersten December dieses Jahres erscheint in dem *Verlagmagazin für Literatur und Kunst* zu Frankfurt a. M. und ist sodann in allen soliden Buchhandlungen Deutschlands und des Auslandes zu haben:

Das Welttheater,

oder:

Das Ganze der Weltgeschichte, in fünf Abtheilungen bearbeitet von C. Strahlheim, Verfasser des Werkes „Unsere Zeit,“ des Jahres 1830 u. u. mit dem Motto:
„Die Weltgeschichte ist das Weltgericht.“

Dieses Werk, welches in 12 ganz großen 8. Bänden, auf dem schönsten Papier und auf das eleganteste gedruckt, herauskommt, enthält die Weltgeschichte von der Schöpfung an bis zum Jahre 1840. Es wird mit 240 ganz vorzüglich ausgeführten Stahlstichen geziert seyn, welche die merkwürdigsten historischen Thatfachen, als: berühmte Schlachten, Einnahmen und Verheerungen von Städten, religiöse und weltliche Handlungen u. s. w. darstellen, nebst 300 wohlgetroffenen Bildnissen der berühmtesten Männer aller Zeiten, ebenfalls in Stahl gestochen.

Das ganze Buch wird in einem sehr klaren, gefälligen, Jedermann verständlichen Style und ganz der

gesunden Vernunft gemäß geschrieben seyn und bei gedrängter Kürze dennoch die größte Vollständigkeit haben, so daß es gleich dem anziehendsten Roman die interessanteste und angenehmste Unterhaltung gewährt wird.

Die vorzüglichsten Künstler Deutschlands und Englands liefern die nach trefflichen, meistens Originalzeichnungen gestochenen Stahlplatten, und es werden keine andere, als vollendete angenommen.

Die Haupteinteilung des Werkes ist folgende:

- I. Abtheilung. Mythologie und Sagen Geschichte aller Völker der alten Welt von der Erschaffung bis zur wahrscheinlichen historischen Gemisheit.
- II. Abtheilung. Alte Geschichte. Von Moses bis auf die große Völkerwanderung. (1500 v. Chr. G. bis gegen 400 n. Chr. G.)
- III. Abtheilung. Mittlere Geschichte. Von der großen Völkerwanderung bis zur Entdeckung von Amerika. (400 J. n. Chr. G. bis gegen das Ende des 15. Jahrh.)
- IV. Abtheilung. Neuere Geschichte. Von der Entdeckung von Amerika bis zum Beginn der franz. Revolution von 1789.
- V. Abtheilung. Neueste Geschichte, oder die Geschichte unserer Zeit vom Jahre 1789 bis zum Jahre 1840.

Vom Januar 1834 an erscheint jeden Monat eine Lieferung in sauberem Umschlag gebunden, mindestens 4 Bochen stark, mit 3 Stahlstichen und 4 Portraits. Fünf bis sechs Lieferungen formiren einen Band, von denen ein Jeder noch einen gestochenen Prachtitel nebst einem trefflichen Titelstahlstich gratis erhält. Mit 72 solcher Hefen ist das ganze Werk bis zum Jahre 1840 beendigt. Der Subscriptionpreis